



31. Auricher Frauenwochen

Pressemitteilung 05.02.2021



One billion rising

Zum 9. Mal beteiligt sich Aurich an der weltweiten Aktion „One billion rising“. Jede dritte Frau erlebt Gewalt in ihrem Leben. Wenn sich alle betroffenen Frauen und Mädchen gegen diese Gewalt erheben, entspricht das weltweit einer Milliarde Frauen - „One billion rising“! One billion rising setzt ein friedliches Zeichengegen Gewalt an Mädchen und Frauen und für Gleichstellung: Tanzend!

2012 rief die amerikanische Performance-Künstlerin Eve Ensler diese Aktion ins Leben und legte sie bewusst auf den Valentinstag. Innerhalb kürzester Zeit beteiligten sich weltweit Millionen. So waren es 2020 über 200 Städte allein in Deutschland und tausende weltweit, wo am 14. Februar Frauen und Männer, Mädchen und Jungen gemeinsam gegen Gewalt an Frauen und für eine friedliche Welt protestierten.

Was plant die Tanzgruppe Upstalsboom am 14. Februar in Aurich? Dieses Datum liegt noch im offiziellen Lockdown und das Tanzen und Reden mit Maske ist schwierig. Deshalb haben wir uns entschlossen, in diesem Jahr eine andere Form der Beteiligung zu wählen, an der sich trotzdem alle beteiligen können, die möchten. Wir stehen auf, gegen Gewalt. Wir stehen fest auf unseren Füßen und stehen solidarisch an der Seite aller Frauen und Mädchen, die Gewalt erleiden, bei uns- und weltweit.

Fotografieren Sie Ihre Füße! In Schuhen, in Socken, barfuß, in Sandalen, in Highheels, am Strand, im Schee oder im Wohnzimmer, geschmückt oder „natur“, wie Sie wollen. Das Bild (mindestens 2 MB) schicken Sie bitte bis Mittwoch, 10.02.2021 an folgende Adresse:

info@auricherfrauen.de

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Aurich wird all unsere Füße ausdrucken und wir werden sie an lange Wäscheleinen hängen und uns damit am 14.02.2021 um 12.00 Uhr – an unserem üblichen Platz in der Burgstraße vor dem Museum – versammeln, zu einer sicherlich nicht leisen aber weniger tänzerischen Aktion. Wenn Sie am 14.02. in der Burgstraße dabei sein möchten, sind Sie herzlich willkommen. Bitte tragen Sie eine Mund-Nase-Maske, am besten eine OP-oder FFP2-Maske, und halten Sie während der ganzen Zeit einen Abstand von 2m zu allen anderen Personen ein.

Machen Sie mit und zeigen ihre Solidarität mit den Mädchen und Frauen, die Gewalt erleben, denn diese Gewalt ist keinesfalls ein „Problem anderer Länder“: Auch im Landkreis Aurich gibt es Gewalt gegenüber Frauen. Häufig findet diese Gewalt in den Familien und nahen

Beziehungen statt. Sie trifft die Frau oder Freundin, die ExPartnerin, die Tochter, die Mutter oder seltener, eine vorher unbekannte Frau. Das geschieht in der Stadt und auf dem Land, bei Menschen mit gesicherter Existenz oder in schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen.

Für die Frauen, die Gewalt erleiden, ist daher meistens das eigene Zuhause der gefährlichste Ort. Das Zuhause ist für sie kein Ort der Geborgenheit, Unterstützung und Erholung, sondern ein Ort der Gefahr. Die Familien und Nachbarn bemerken das oft nicht oder sehen weg. Sie fühlen sich mit der Situation überfordert, wollen sich nicht einmischen oder haben selbst Angst, sich einer Gefahr auszusetzen. Manchmal gehört Gewalt auch zu ihrem eigenen Leben.

Die betroffenen Frauen und ihr Umfeld, können in der Frauenberatungsstelle bei Gewalt, Beratung und Unterstützung bekommen. Im Frauen- und Kinderschutzhaus bekommen sie Schutz und Unterkunft. Wenn es einen Polizeieinsatz gegeben hat, macht ihnen die Mitarbeiterin der Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt (BISS) ein Beratungsangebot. Diese drei Unterstützungsangebote bietet das DRK Schutz- und Beratungszentrum für den Landkreis Aurich und darüber hinaus.

Es bedeutet für die Frauen, die Gewalt erleben in den meisten Fällen eine große Überwindung sich einem fremden Menschen, einer Institution anzuvertrauen. Sie schämen sich häufig für das was ihnen angetan wurde. In einer solchen Öffnungs- und Veränderungsphase benötigen sie daher Akzeptanz, Unterstützung und Solidarität. Die Erkenntnis, dass viele Frauen das gleiche erlebt haben, kann ihnen dabei helfen die Verantwortung für die Gewalt nicht bei sich selbst zu suchen.

Die Initiative „One billion rising“ leistet einen wichtigen Beitrag dazu, die Öffentlichkeit und die Entscheidungsträger in Ämtern und Institutionen für das Thema zu sensibilisieren und den betroffenen Frauen zu zeigen, dass sie nicht alleine der Gewalt gegenüberstehen. Es ist ein wertvolles Zeichen der Solidarität!

Weitere Informationen zu den Initiativen, die sich rund um „One billion rising“ entwickelt haben, finden sich unter www.onebillionrising.org und www.onebillionrising.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Agnes Hube

Tanzgruppe Upstalsboom
Dodo-Wildvang-Weg 5
26603 Aurich
Tel: 04941 – 99 73 98
Handy: 01520 – 258 04 22
Email:
agnes.hube@arcor.de

Irene Pflüger

DRK Schutz- und Beratungszentrum

- Frauen- und Kinderschutzhaus Aurich
Tel. 04941/62847
- Frauenberatungsstelle bei
Gewalt
Tel. 04941/964385
- Beratungs- und Interventionsstelle
bei häuslicher Gewalt
Tel. 04941/973222